

Ein Zöllner wird Jesus-Jünger

Ein Zöllner, was ist das?

- Heute bei uns: Er wartet an der Landesgrenze, kassiert die Steuern auf eingeführte Waren ein, für den Staat.
- Damals zur Zeit Jesu: Wo standen da die Zöllner und für wen arbeiteten sie?

Arbeitsauftrag 1 : Lies im Lexikon (Seite 119) nach.

- Die Zöllner standen...

- Sie nahmen das Geld für ... ein

- und auch für...

Zöllner waren bei den Zeitgenossen*innen Jesu nicht gerade beliebt!

Die Leute erbosteten sich: „Pfui, ihr arbeitet mit der Besatzungsmacht zusammen, mit Leuten, die uns ausbeuten und unterwerfen. Wenn ihr mit uns solidarisch wärt, müsstet ihr diesen Dienst verweigern. Ihr seht doch, unsere Leute werden immer ärmer durch das doppelte Steuersystem - einerseits kassieren die Römer, andererseits unser König oder die Tempelpriester. Und ihr, ihr bereichert euch zusätzlich an uns. Mit eurem Tun steht ihr im krassen Widerspruch zu Gottes Gesetz. Sünder seid ihr!“


Jesus kommt mit seinen Jüngern in die Stadt Jericho...

Jesus ist inzwischen weit herumgekommen. Er kennt die Menschen, weiß, wie sie ticken. Er sieht: Die Leute erwarten ihn schon. Sie hoffen, dass er Kranke heilt und auch sonst etwas Interessantes tut und spricht, z.B. deutlich der Gerechtigkeit das Wort redet, so wie die Propheten einst.

Es kommt zu einer denkwürdigen Begegnung zwischen Jesus und einem Zöllner namens Zachäus in Jericho...

Arbeitsauftrag 2   : Schau dir das Bild auf Seite 48 an und lies, was Lukas darüber erzählt.

Jesus sieht den kleinen, reichen Zachäus auf einem Baum sitzen...

Arbeitsauftrag 3  : Was denkst du, wird Jesus zu ihm sagen, wie sich ihm gegenüber verhalten? Äußere eine Vermutung.

Was wirklich geschieht

Jesus sieht zu Zachäus hinauf und sagt:

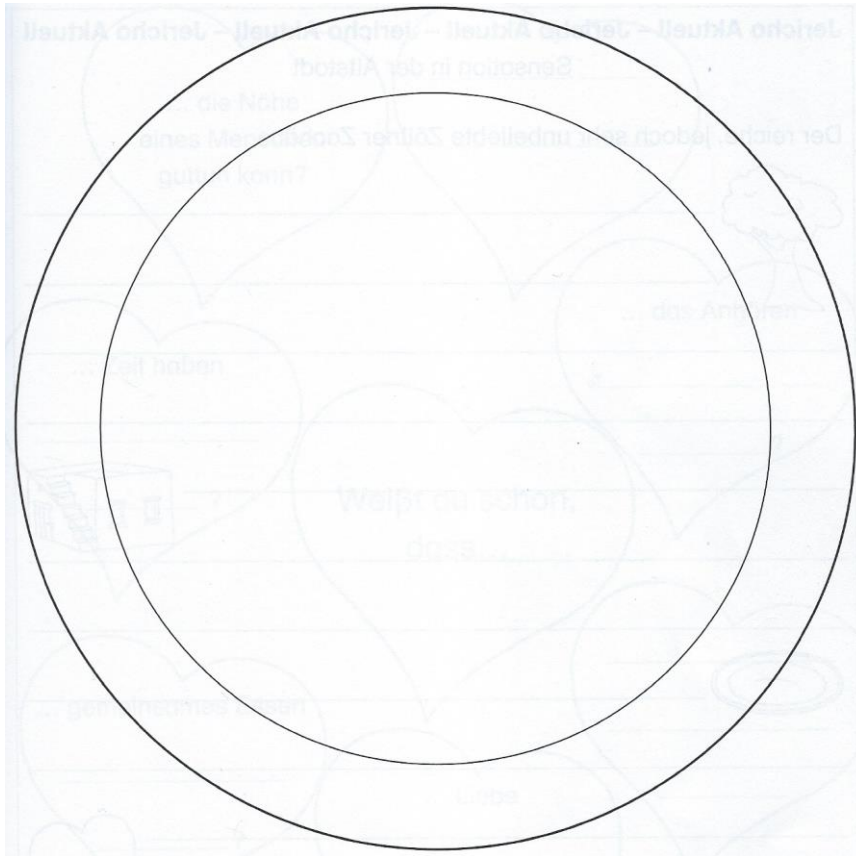
Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Lk 19,5

?

Lass uns darüber nachdenken...

1. Was bedeutet es: gemeinsam essen, eingeladen, willkommen zu sein oder Gastgeber zu sein, einen Gast zu haben?
2. Damals wurde die Gastfreundschaft in Israel großgeschrieben. Wer konnte es sich leisten, Jesus und seine Jünger so spontan zu beherbergen?

Arbeitsauftrag 4  : Schreib deine Gedanken in den äußeren Rand des Tellers.



Wie reagiert Zachäus auf die Selbsteinladung Jesu?

Im Text bei Lukas heißt es: **Und er stieg eilends herunter und nahm ihn auf mit Freuden.** Lk 19,6

Arbeitsauftrag 5  : Betrachte das Bild auf Seite 49 und lese den Text *nach Lk 19,7-10.*

Lass uns hören, was andere Kinder zu dieser Stelle schon gesagt haben:

1. Zachäus wollte Jesus unbedingt sehen und kennenlernen. Dafür ist er - wie ein kleiner Junge - auf einen Baum geklettert. Es war ihm egal, was die anderen Leute von ihm dachten.
2. Dass Jesus ausgerechnet bei ihm einkehren wollte, das hat ihn nicht nur riesig gefreut. Es war ihm vielleicht auch eine ganz besondere Ehre. Er mochte gern unter Beweis stellen, dass er es sich leisten kann, Jesus und

seinen Jüngern eine großartige Gastfreundschaft zu gewähren. Da fühlte er sich endlich mal auch gerechtfertigt und nicht nur verpöht.

3. Die Leute haben ihn vor Jesus feindselig behandelt, aber Jesus verhielt sich ganz anders zu ihm, anders als es alle erwartet haben. Jesus mochte ihm begegnen wie einem Freund.
4. Die Begegnung mit Jesus hat den Zachäus echt verändert. Jetzt traut er sich noch mehr großzügig zu sein. Er zeigt, dass er sehr wohl auch ein Herz für Arme hat. Er möchte gern einfacher leben, dem Vorbild von Jesus und seinen Jüngern folgen. Denn er fühlt sich in ihrer Umgebung endlich wieder wertgeschätzt und auch gebraucht. Er fühlt sich wohl bei ihnen.

Was sagt Jesus über seine Begegnung mit Zachäus?

Heute ist diesem Hause Heil widerfahren...

denn auch er ist ein Sohn Abrahams.¹

Lk 19,9

Arbeitsauftrag 6 : Gestalte die Mitte deines Tellers mit der Veränderung des Zachäus.

Ein Gedicht

von W. Willms, auf Seite 49 in deinem Schulbuch!


Weißt du schon,...

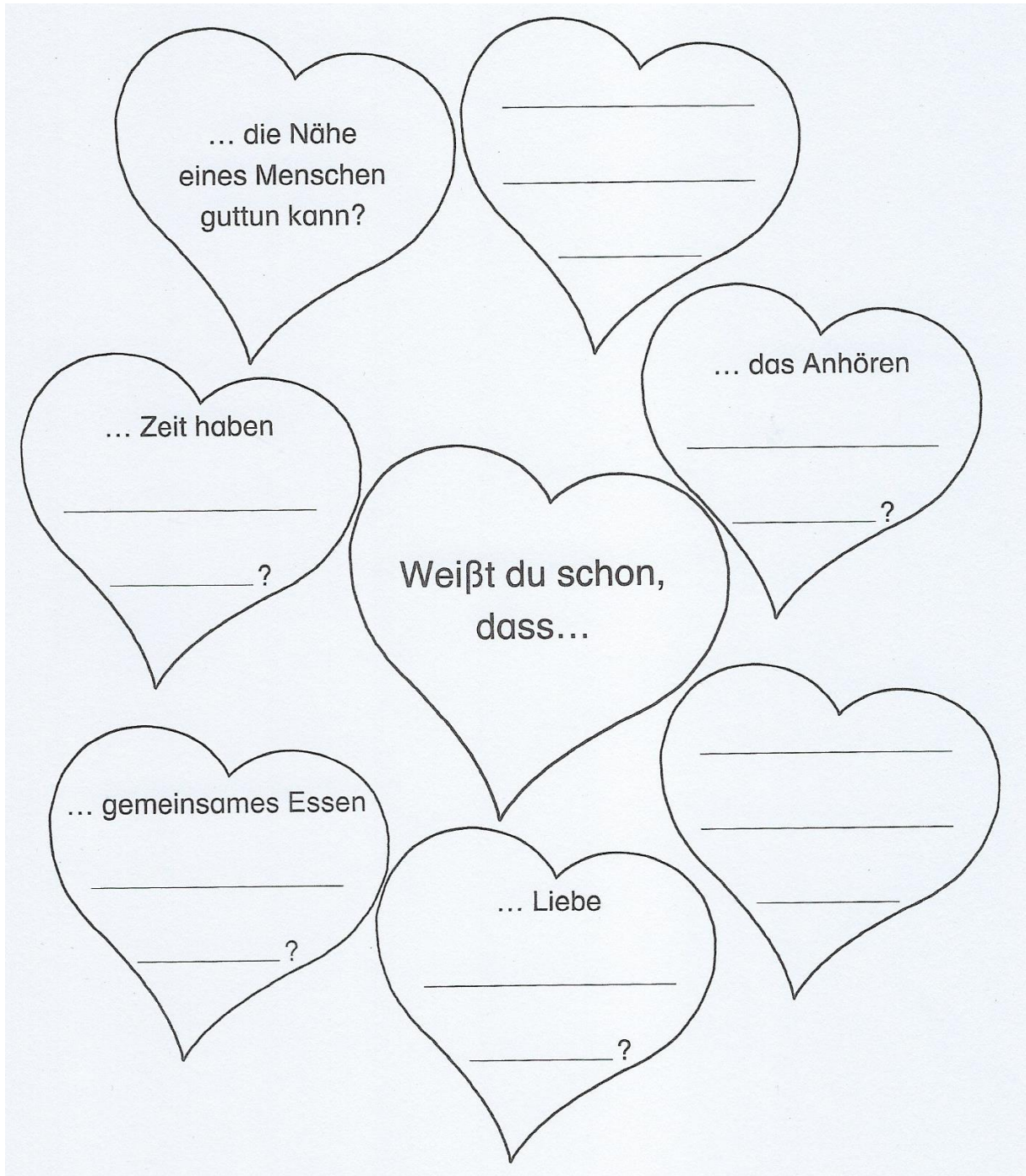
... dass die Nähe eines Menschen guttun kann, traurig oder froh machen kann?

... dass „Zeit haben“ für einen Menschen oft mehr sein kann als Geld?

... dass das Anhören eines Menschen Wunder wirken kann?

¹ Das heißt: Er gehört zu uns, zu Israel (dem Volk des Gottes Jahwe).

Arbeitsauftrag 7 : Ergänze den Text mit eigenen Gedanken! Formuliere in den Herzen ohne Text Gedanken aus der Sicht von Zachäus.



... die Nähe eines Menschen guttun kann?

... Zeit haben

_____?

... das Anhören

_____?

Weißt du schon, dass...

... gemeinsames Essen

_____?

... Liebe

_____?

Wenn du jetzt noch magst, kannst du

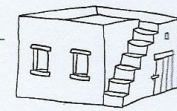
- auf dem Blatt „Jericho aktuell“ einen Zeitungsartikel über die Geschehnisse in Jericho schreiben. Oder...

- ein Gebet formulieren, das Zachäus hätte sprechen können nach alledem. Oder...
- mit deiner Familie die Erfahrung diskutieren, die du mit Lutz und Zachäus gemacht hast: Kein Mensch ist nur gut oder nur böse...

Jericho Aktuell – Jericho Aktuell – Jericho Aktuell – Jericho Aktuell

Sensation in der Altstadt

Der reiche, jedoch sehr unbeliebte Zöllner Zachäus



Mein Zachäus-Gebet:
